

Uns darauf in der politisch-ideologischen Arbeit zu konzentrieren, ist Grundlage der Wirksamkeit unserer BPO. Wir orientieren auf die Schwerpunkte der gesellschaftlichen Entwicklung im Betrieb. Sie bestehen in erster Linie in der einheitlichen Betrachtung von Politik, Ökonomie und Technik.

Die Parteileitung nimmt die Ausarbeitung neuer Schiffsprojekte und Technologien, die zum Welthöchststand führen, unter Parteikontrolle. Es werden die Kostenanalysen aller neuen Erzeugnisse in der Leitung beraten. Und es wird festgelegt, wie die Werktätigen über die Situation und die Schlußfolgerungen informiert werden sollen. Ein Kennziffersystem mit Soll-Ist-Vergleich dient dafür als Grundlage. Als gute Methoden bewähren sich auch Ausstellungen, Aktivtagungen und Diaton-Vorträge, um nur einige zu nennen.

Was für eine entscheidende Rolle politisch-ideologische Klarheit und zielstrebige Führungstätigkeit der Partei spielen, wurde bei unserem Rationalisierungsvorhaben Fließstraße für Flachsektionen“ deutlich. Die termingemäße Bereitstellung von Sektionen für die Hellingmontage war in der Vergangenheit auf Grund unkontinuierlicher Nestfertigung häufig nicht gewährleistet. Ein Kollektiv von Mitarbeitern der Abteilung „Neue Technik“ erhielt den Auftrag, eine Lösung zu finden.

Durch die Einbeziehung der Werktätigen der Vormontage, in der diese neue Arbeitsweise angewendet werden soll, durch die Auswertung der vielen guten Ideen und Erfahrungen unserer Arbeiter gelang es, innerhalb relativ kurzer Zeit das Projekt einer Fließstraße zu erarbeiten.

Es war durch umfassende politisch-ideologische Arbeit erreicht worden, daß die Werktätigen nicht nur die Notwendigkeit dieser

Rationalisierungsmaßnahme einsahen, sondern sich auch aktiv und unter Aufbietung aller Reserven für deren Realisierung einsetzten. Es wurde möglich, die gesamte Fließstraße bei laufender Produktion aufzubauen.

Im Prozeß der ideologischen Vorbereitung dieses Vorhabens wuchs die Kampfkraft der Abteilungsparteiorganisation Vormontage.

Wachsende Kampfkraft

Für die Leitungstätigkeit unserer Betriebsparteiorganisation ergab sich aus dieser Entwicklung eine wichtige Schlußfolgerung: Die Stärkung der Kampfkraft der Partei erfolgt in erster Linie im Prozeß der Arbeit, das heißt bei der Lösung der Aufgaben. Manchmal wird noch der Fehler gemacht, politisch-ideologische Arbeit losgelöst von den praktischen Aufgaben zu leisten. Eine derartige Praxis wird kaum zu Erfolgen führen. Das Kosten-Nutzen-Denken, die Erkenntnis der Doppelrolle der Werktätigen als sozialistischer Warenproduzent und als Eigentümer entwickeln sich nicht allein durch die politische Massenarbeit, sondern nur, wenn diese verknüpft ist mit hohen Aufgabenstellungen, und wenn der Kampf um die Lösung dieser Aufgaben organisiert wird.

Wollen wir also, so wie es die Partei von uns fordert, neue Pionierleistungen zur Stärkung unserer Deutschen Demokratischen Republik erreichen, dann kommt es darauf an, Schöpferkraft und Initiative der Schrittmacherkollektive zielstrebig auf die Schwerpunkte zu lenken und durch Verallgemeinerung der Erfahrungen der Schrittmacher zu erreichen, daß die Schrittmacherbewegung Massencharakter erhält.

Friedrich Zech

Sekretär der BPO im VEB Schiffswerft Neptun, Rostock

Arbeitsgruppen unter Führung der Genossen unserer Grundorganisation und sicherten eine enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit derselben mit den Wohnbezirksausschüssen der Nationalen Front und darüber hinaus mit den Bürgern der einzelnen Wohnbereiche. Selbstverständlich haben wir die vielen Anregungen, Kritiken, Ideen und Vorschläge aufgegriffen und

auch Schlußfolgerungen für unsere Leitungstätigkeit gezogen.

In der Vorbereitungsphase dieser Aktion traten viele neue Probleme in unserer Grundorganisation auf. Sie bewirkten, daß unsere Mitgliederversammlungen ideologisch streitbarer und interessanter wurden. Das wichtigste Problem für uns war, allen Genossen bewußt zu machen, daß die politisch-ideologische Arbeit die Hauptaufgabe unserer Partei ist und daß zum geistig-kulturellen Leben eine schöne, der sozialistischen Men-

schengemeinschaft würdige Umwelt gehört.

Bisher wurden 16 Grundstücke renoviert. 1200 Personen waren daran beteiligt. Die Eigenleistung beträgt rund 100 TM. Unser Vorhaben wurde auch von der Aktuellen Kamera und Radio DDR unterstützt. Sie waren an Ort und Stelle mit dabei und lösten durch ihre Anwesenheit eine noch größere Initiative bei den Feierabendbrigaden und den Bürgern aus. Zu Ehren der Bezirksdelegiertenkonferenz der SED in Mag-

DER LERER HAT DAS WORT